

## TOP 6C – EINRICHTUNG VON STUDIENPROGRAMMEN DER PROFESSIONAL SCHOOL

Unterlage für die 139. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (3. Sitzung im Sommersemester 2019) am 19.06.2019

Drucksache-Nr.: 673c/139/3 SoSe 2019  
Ausgabedatum: 14.06.2019

### Sachstand

Die Prüfpfade der geplanten weiterbildenden Masterprogramme Data Science (M.Sc.), Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (IBSW) (M.A.), Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.) und Sustainable Chemistry Management (MBA) befinden sich in der Anlage.

Zur Einrichtung eines neuen Studienprogramms ist ein Prüfpfad an das MWK zu übermitteln. Das MWK stellt die Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung fest. Ist dies erfolgt, werden die neuen Studienprogramme in die Studienangebotszielvereinbarung des folgenden Jahres aufgenommen. Damit das Akkreditierungsverfahren und ggf. die Erfüllung etwaiger Auflagen rechtzeitig vor Studienbeginn der ersten Kohorte durchgeführt werden können, sind die Konzepte dem MWK in der Regel mit einem Vorlauf von 15 Monaten vor der geplanten Einführung eines Studienprogramms (Beginn des Studienjahres) vorgelegt werden.

Die ZSK der Professional School hat auf ihrer Sitzung am 9. Mai 2019 einstimmig die vorgelegten Prüfpfade zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Senat empfohlen, zu allen vier neuen Studienprogrammen positiv Stellung zu nehmen.

Der Senat wird um Stellungnahme gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG gebeten.

### Beschlussvorschlag:

Der Senat nimmt gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG folgendermaßen Stellung: Der Senat nimmt die vorgelegten Prüfpfade zur Einrichtung der weiterbildenden Master „Data Science (M.Sc.)“, „Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (IBSW) (M.A.)“, „Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.)“ und „Sustainable Chemistry Management (MBA)“ an der Professional School gem. Anlage 1, Anlage 2, Anlage 3, und Anlage 4 zur Drs.-Nr.: 673c/139/3 SoSe 2019 zustimmend zur Kenntnis.

### Anlagen

1. Prüfpfad zur Einrichtung des Master „Data Science (M.Sc.)“
2. Prüfpfad zur Einrichtung des Master „Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (IBSW) (M.A.)“
3. Prüfpfad zur Einrichtung des Master „Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.)“
4. Prüfpfad zur Einrichtung des Master „Sustainable Chemistry Management (MBA)“

Lüneburg, 11.06.2019

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung –  
Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studienprogrammkonzepte**

**Einrichtung des weiterbildenden Master-Studienprogramms „Data Science (M.Sc.)“ an der Professional School zum Studienjahr 2020/21**

1. Startzeitpunkt des Studienprogramms	Wintersemester 2020/21
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studienprogramms	<p>„Data Science“ Master of Science (M.Sc.)</p> <p>Das Studienprogramm verfolgt die Zielsetzung, der schnell wachsenden Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen im Bereich „Data Science“ in Wirtschaft, Verwaltung und Forschung gerecht zu werden. Das Masterangebot richtet sich an Berufstätige, die ihre Fähigkeiten in der Datenanalyse vertiefen wollen. Sie werden befähigt, nach Abschluss dieses Programms sehr große und komplexe Datenbestände unter Einsatz moderner IT-Infrastrukturen und geeigneter statistischer und datengetriebener Modelle zu analysieren.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z.B. Bachelor) im Bereich Informatik oder einem verwandten Wissenschaftsgebiet, Englischkenntnisse, das Beherrschen mindestens einer Programmiersprache, solide Mathematik-/Statistik-/Algebrakenntnisse sowie qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i.d.R. nicht unter einem Jahr (inkl. Praktika). Studieninteressierte werden zudem gebeten, ein Motivationsschreiben einzureichen. Um sicherzustellen, dass die Studienbewerberinnen und -bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, wird ggf. ein Auswahltest durchgeführt.</p> <p>Eine Übersicht der Module ist als Anlage beigelegt.</p>
3. Art des Studienprogramms (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studienprogramms	<p>Das deutschsprachige Masterangebot „Data Science (M.Sc.)“ wird mit einem Umfang von 60 CP als weiterbildendes Studienprogramm angeboten.</p> <p>Der Abschluss wird in einem zweijährigen berufsbegleitenden Studium in Teilzeit erworben (Regelstudienzeit: 3 Semester). Das Studienprogramm wird jährlich angeboten und startet jeweils zum Wintersemester.</p>
4. a. vorgesehene Aufnahmekapazität	a. 25 Studierende pro Studienjahr, jeweils zum Wintersemester, erstmals zum Wintersemester 2020/21 Bewerbungsfrist: 31. Juli
b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	b. Die Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.
5. Stellenwert des Studienprogramms im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung	An der Leuphana Universität Lüneburg existieren vier Wissenschaftsinitiativen: Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit sowie Management und unternehmerisches Handeln. Das geplante weiterbildende



	<p>Studienprogramm „Data Science (M.Sc.)“ ist der Wissenschaftsinitiative Management und unternehmerisches Handeln zugeordnet.</p> <p>Die Einrichtung des Studienprogramms „Data Science (M.Sc.)“ unterstützt die Erreichung des mit dem Land geschlossenen Ziels, die Lehre mit inhaltlichem Bezug zu Digitalität weiter auszubauen (vgl. 3.2 der Zielvereinbarung 2019-21).</p>
6. Einbindung des Studienprogramms in das Profil der Universität und (bei Masterstudienprogrammen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	<p>Das Studienangebot „Data Science (M.Sc.)“ ist ein weiterbildendes Studienprogramm der Professional School und dort dem Cluster Management &amp; Entrepreneurship zugeordnet.</p> <p>Das Konzept „praxisnahe Weiterbildung“ nimmt mit dem Leuphana Weiterbildungsmodell eine zentrale Rolle an der Professional School ein. Als eigenständiger und profilbildender Bereich der Universität wird hier die Möglichkeit lebenslangen Lernens institutionalisiert: Berufstätige können in ihrem Beruf verbleiben und sich parallel akademisch weiterqualifizieren. Dem universitären Leitziel der Handlungsorientierung wird somit in besonderem Maße entsprochen.</p> <p>Die Leuphana nimmt als einzige Universität in der Region Nordostniedersachsen eine gesonderte Stellung für die regionale Bildungslandschaft ein und hat den digitalen Wandel als Schwerpunktthema früh erkannt. So wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Studienangebote mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Digitalität in der grundständigen Lehre erfolgreich etabliert. Besonders hervorzuheben sind hierbei der Major „Digital Media“ am Leuphana College sowie das Master-Studienprogramm „Management &amp; Data Science“ an der Leuphana Graduate School. Ein berufsbegleitend studierbares Weiterbildungsangebot soll nun mit dem Studiengang „Data Science (M.Sc.)“ an der Professional School geschaffen werden.</p> <p>Die Anknüpfung an die Forschungen zu Data Science erfolgt durch die Entwicklung und Begleitung des Studienprogramms durch in diesem Forschungsfeld aktive Professorinnen und Professoren der Leuphana Universität Lüneburg.</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studienprogramms aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeitenden des Lehrservice allen Lehrenden des Studienprogramms offen.</p>
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Es gibt keine vergleichbaren, berufsbegleitend studierbaren Masterangebote an Universitäten in Niedersachsen oder Hamburg, die in Konkurrenz zu dem geplanten Studiengang „Data Science (M.Sc.)“ stehen.</p> <p>Da sich die Studienprogramme der Professional School an Berufstätige richten, deren berufspraktische Erfahrungen Zulassungsvoraussetzung zum Studiengang sind (siehe Ziffer 2), wird kein internes Konkurrenzangebot, bspw. zum Studiengang „Management &amp; Data Science (M.Sc.)“ (siehe Ziffer</p>



	6) geschaffen, sondern vielmehr eine sinnvolle Ergänzung des Studienangebots erreicht.
9. Arbeitsmarktorientierung	Das Masterstudienprogramm „Data Science (M.Sc.)“ bereitet die Studierenden darauf vor, analytische, konzeptionelle, beratende und strategische Tätigkeiten verantwortungsvoll zu übernehmen. Den Absolventinnen und Absolventen öffnet sich mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten – als Data Scientist, Spezialistin bzw. Spezialist in informationsintensiven Organisationen oder als Business Consultant.
10. Verantwortliche Lehrereinheit, Personal-ausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur persönlichen Entwicklung	<p>Das Angebot ist als weiterbildendes Studienprogramm konzipiert. Es wird in voller Höhe aus Studiengebühren finanziert und ist nicht kapazitätswirksam. Das Studienprogramm ist der Lehrereinheit Informatik zugeordnet.</p> <p>Vonseiten der Universität wird das weiterbildende Studienprogramm „Data Science (M.Sc.)“ von dem Studienprogrammbeauftragten Prof. Dr. Ulf Brefeld sowie einer Studienprogrammkoordination personell getragen. Hinzu kommt der Einsatz von studentischen Hilfskräften. Für die Durchführung der Lehre werden Lehraufträge vergeben.</p> <p>Daneben obliegt der Professional School die konzeptionelle und organisatorische Unterstützung des Studienprogramms.</p>
11. Finanzierung	Die Finanzierung des weiterbildenden Studienprogramms „Data Science (M.Sc.)“ erfolgt gem. § 13 Abs. 3 NHG und ist kostendeckend kalkuliert (siehe auch Ziffer 10). Vorgesehen sind Studiengebühren in Höhe von 24.800 € für das 3-semestrige Masterstudium (8.266 € pro Semester). Die komprimierte Gebührenkalkulation ist in Planung und wird zeitnah an das MWK nachgereicht.
12. Akkreditierungsagentur	Die Akkreditierung wird voraussichtlich von der FIBAA durchgeführt.

Anlage:

Modulübersicht (siehe Ziffer 2)



# Übersicht der Studienmodule: 60 CP

Semester

3

**Master Thesis****15 CP****Ethik & Recht****5 CP**

2

**Deep Learning/  
Neuronale Netze****5 CP****Vertiefung des  
maschinellen  
Lernens****5 CP****Datenbanken &  
Information Retrieval****5 CP****Analyse von großen  
Datenmengen  
(Praxisprojekt)****5 CP**

1

**Mathematik &  
Statistik****5 CP****Grundlagen des  
maschinellen  
Lernens****5 CP****K3-Modul  
Gesellschaft &  
Verantwortung****5 CP****Data Economy &  
Geschäftsmodell-  
entwicklung****5 CP**Komplementär  
Module

Methodik

Transfer &  
Reflexion

Lüneburg, 11.06.2019

München, 29.3.2019

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung –  
Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studienprogrammkonzepte**

**Einrichtung des weiterbildenden Master „Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel“ (IBSW) (M.A.) an der Professional School in Kooperation mit der Hochschule für Philosophie (HfPh) München zum Studienjahr 2020/21**

1. Startzeitpunkt des Studienprogramms	Wintersemester 2020/21
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studienprogramms	<p>„Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (IBSW)“ Abschlussgrad: Master of Arts (M.A.)</p> <p>Das Studienprogramm richtet sich an Berufstätige, die in unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung (EB) tätig sind und mit interkulturellen Herausforderungen sowie rapiden gesellschaftlichen Entwicklungen (Digitalisierung, Wertewandel, Globalisierung, Migration, politische Extreme etc.) konfrontiert sind. Unterschiedliche Felder der EB können sein: kirchliche EB, politische Bildung, Volkshochschulen, betriebliche Weiterbildung, Personalentwicklung (insbes. in internationalen Unternehmen und NGOs), EB in Pflegefachschulen, Bildungsarbeit mit Geflüchteten, Mädchen- und Frauenbildung, Bildung junger Erwachsener, Familienbildung, Seniorenbildung, freiberuflich-selbstständige Bildungs- und Beratertätigkeit.</p> <p>Die Lernziele des Studiengangs lassen sich grob in zwei Stränge aufteilen, die schwerpunktmäßig jeweils von den Kooperationspartnern, der Professional School und der Hochschule für Philosophie, eingebracht werden. Dabei handelt es sich um fachpraktische Kompetenzen für Erwachsenenbildner/innen in interkulturellen Kontexten einerseits und um eine philosophisch-theoretische Reflexion ihres Handelns andererseits (mehr dazu in 9. und in der Modulübersicht, siehe Anlage).</p> <p>Die Studierenden müssen mindestens über einen ersten universitären Abschluss (in der Regel Bachelor) sowie ein Jahr Berufserfahrung im Bereich der Bildungs-, Jugend- oder Integrationsarbeit verfügen.</p>
3. Art des Studienprogramms (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studienprogramms	<p>Der Master <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> wird mit einem Umfang von 90 CP als weiterbildendes Studienprogramm angeboten.</p> <p>Der Abschluss wird in einem zwei- bis dreijährigen berufsbegleitenden bzw. -integrativen Studium in Teilzeit erworben (Regelstudienzeit: 4 Semester, s. auch Ziff. 11). Das Studienprogramm wird jährlich angeboten und startet jeweils im Wintersemester.</p>



<p>4. a. vorgesehene Aufnahmekapazität</p> <p>b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?</p>	<p>a. Die vorgesehene Aufnahmekapazität beträgt 25 Studierende pro Studienjahr. Diese werden jeweils zum Wintersemester zugelassen, erstmals zum Wintersemester 2020/21. Die Bewerbungsfrist ist der 1. Juli 2020.</p> <p>b. Die Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.</p>
<p>5. Stellenwert des Studienprogramms im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung</p>	<p>An der Leuphana Universität Lüneburg existieren vier Wissenschaftsinitiativen: Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit sowie Management und unternehmerisches Handeln. Diese Wissenschaftsinitiativen zeigen auf, welchen Themen und Fachgebieten die Universität einen besonders hohen Stellenwert zuordnet. Der Studiengang <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> würde die Wissenschaftsinitiativen Bildung und Kultur stärken und das bestehende Angebotsportfolio des Professional School erweitern.</p> <p>Die Einrichtung des Studienprogramms <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> folgt der von der Leuphana Universität Lüneburg und der Professional School vorgesehenen Prioritätensetzung, um die Erweiterung eines Studiengangs, der sich explizit mit dem Thema Bildung auseinandersetzt. Mit dem Studienprogramm schafft die Universität die Rahmenbedingungen, um mit Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Hintergründen zusammenzuarbeiten und den gesellschaftlichen Wandel gestalten zu können. Dadurch gestaltet sie die Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts mit. Die Hochschule für Philosophie München bietet grundständige und weiterführende Studiengänge in Philosophie sowie weiterbildende Studienangebote zu Themen der angewandten Ethik, Führung und interkulturellen Bildung an. Der Bereich Weiterbildung soll zielgruppenorientiert weiterentwickelt und durch größere E-Learning-Anteile besser berufsbegleitend studierbar gemacht werden.</p>
<p>6. Einbindung des Studienprogramms in das Profil der Universität und (bei Masterstudienprogrammen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal</p>	<p>Der Master <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> wird als weiterbildendes Studienprogramm der Professional School und hier dem Cluster Bildung, Gesundheit &amp; Soziales zugeordnet.</p> <p>Das Konzept „praxisnahe Weiterbildung“ nimmt mit dem Leuphana Weiterbildungsmodell eine zentrale Rolle an der Professional School ein. Als eigenständiger und profilbildender Bereich wird die Möglichkeit lebenslangen Lernens institutionalisiert: Berufstätige können in ihrem Beruf verbleiben und sich berufsintegrativ akademisch weiterqualifizieren. Dadurch können die Studierenden die gelernten Inhalte direkt in ihrer beruflichen Tätigkeit anwenden.</p> <p>Auch die Hochschule für Philosophie München möchte praxisorientierte Weiterbildung für Berufstätige anbieten. Im Idealfall findet bereits während des Studiums ein wechselseitiger Austausch von Studieninhalten und Themen aus der Berufspraxis statt.</p> <p>Das Alleinstellungsmerkmal des Studienprogramms ergibt sich vor allem aus der Kombination von philosophischer Reflexion und praktischer Ausrichtung. Neben dem Erwerb von Fachwissen sollen Reflexionsprozesse in Gang gesetzt werden, um mit Erfahrungen der Pluralität und Andersartigkeit sinnvoll umgehen zu können. Dabei spielen besonders praxisnahe Themen sowie</p>



	<p>konkrete Fragestellungen der Studierenden selbst eine große Rolle. Das Studienprogramm erhält durch die innovative Kombination von anwendungsorientierten Lehr-Lern-Szenarien der Professional School und der philosophisch-reflektierten Wertebildung der HfPh ein einzigartiges Format, das als Blended-Learning-Konzept für Berufstätige besonders attraktiv ist.</p> <p>Das Angebot fügt sich gut in das Portfolio der Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg ein, da es das Cluster Bildung, Gesundheit &amp; Soziales um den Aspekt der Erwachsenenbildung im interkulturellen Umfeld ergänzt.</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studienprogramms aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter/innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studienprogramms offen.</p>
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Das Studienprogramm <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> ist mit seinem Fokus auf die Erwachsenenbildung und den beiden, sich wechselseitig ergänzenden, transdisziplinären Strängen von Lernzielen bzw. Inhalten (philosophische Reflexion und fachpraktische Kompetenzen), die zudem von zwei unterschiedlichen Hochschulen schwerpunktmäßig vermittelt werden, im deutschen Raum ohne direkte Konkurrenz. Ähnliche Angebote (s.u.) haben andere Zielgruppen im Blick und fußen auf einer unterschiedlichen disziplinären Ausrichtung. Es kommt daher nicht zu unerwünschten Verdrängungseffekten. Ebenso wenig ist dies an der Leuphana oder der HfPh selbst der Fall. Folgende Angebote (alle M.A.) kommen der inhaltlichen Ausgestaltung des intendierten Studienprogramms nahe:</p> <p>Weiterbildende Master:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Interkulturelle Kommunikation und Moderation, Sprachen und Dolmetscher Institut (SDI) München, Teilzeit, 5 Semester, 90 CP, 11.700 €</li><li>2. Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, HS München, berufsbegleitend, 5 Semester, 90 CP, 12.000 €</li><li>3. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Uni Potsdam, Voll- oder Teilzeit, 120 CP</li><li>4. Intercultural Conflict Management, Alice Salomon HS Berlin, Vollzeit, 4 Semester, 120 CP, 8.220 €.</li></ol> <p>Die Einrichtung des Master <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> als ein zusätzliches Angebot ist sinnvoll, weil der Bedarf vorhanden ist und die Kooperation mit der HfPh Synergien erzeugt, die dem Studienprogramm ein einzigartiges Profil geben.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	<p>Das Studienprogramm wird im Blended-Learning-Verfahren (Online mit geblockten, intensiven Präsenzphasen in Lüneburg und München) durchgeführt und ist so berufsbegleitend studierbar. Der Master ist so konzipiert, dass er sich hinsichtlich seiner Lernziele nicht nur am Bedarf des Arbeitsmarktes</p>





	<p>orientiert, sondern diesen auch bereichert. Denn die Studierenden sollen etwa im Rahmen des Praxismoduls die Inhalte des Studiums auf ihr erwachsenenbildnerisches Tun beziehen und so ihr berufliches Handeln kreativ weiterentwickeln und qualitativ verdichten. Die Absolvierenden des Studiengangs können in unterschiedlichen Bereichen der Erwachsenen- und Jugendbildung tätig werden. Insbesondere der Bereich der Flüchtlingshilfe sowie der Integrationsarbeit sind Arbeitsmarktoptionen für die Studierenden.</p> <p>Inhaltlich liegt die Attraktivität des Studiums vor allem in der Verschränkung von philosophischer Reflexionskompetenz mit der Vermittlung fachpraktischer Kompetenzen. Es ist zudem erklärtes Ziel des Angebots, Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und zu stärken, damit sie aus einer inneren Gelassenheit heraus den Herausforderungen ihres zunehmend heterogenen Berufsfeldes gewachsen sind.</p>
10. Verantwortliche Lehrereinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur persönlichen Entwicklung	<p>Das Angebot ist als weiterbildendes Studienprogramm konzipiert. Es wird in voller Höhe aus Studiengebühren finanziert und ist nicht kapazitätswirksam. Das Studienprogramm ist der Lehrereinheit Bildung zugeordnet.</p> <p>Vonseiten der Universität und der Hochschule für Philosophie wird das Studienprogramm <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> von Prof. Dr. Barbara Schellhammer (HfPh) als Studienprogrammbeauftragte verantwortet. Hinzu kommen eine Studienprogrammkoordination und der Einsatz von studentischen Hilfskräften. Für die Durchführung der Lehre werden Lehraufträge vergeben.</p> <p>Daneben obliegt der Professional School der Leuphana Universität Lüneburg die konzeptionelle und organisatorische Unterstützung des Studienprogramms in Zusammenarbeit mit der HfPh.</p> <p>Die Einrichtung und Durchführung von <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> hat keinerlei negative administrative bzw. finanzielle Auswirkungen auf die vorhandenen Studienprogramme. Deren reibungslose Fortsetzung ist gewährleistet.</p>
11. Finanzierung	<p>Die Finanzierung des Studienprogramms <i>Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)</i> erfolgt gemäß § 13 Abs. 3 NHG und ist kostendeckend kalkuliert (s. auch Ziff. 10). Vorgesehen sind Studiengebühren in Höhe von 8.000 € für das viersemestrige Masterstudium. Die komprimierte Gebührenkalkulation ist in Planung und wird zeitnah an das MWK nachgereicht.</p>
12. Akkreditierungsagentur	<p>Die Akkreditierung wird extern beantragt (FIBAA).</p>

Anlage:  
Modulübersicht (s. Ziff. 2)

**Modulübersicht *Interkulturelle Bildung und sozialer Wandel (M.A.)*, 4 Semester (90 CP) (s. Ziffer 2)**

4	Masterarbeit - 20 CP			Globalisierung, Migration und sozialer Wandel Mün (OL) 5 CP	22,5
3	Praxismodul („Applied Research Project“) 15 CP		Konflikte, Mediation und Friedensbildung Lün (f2f) - 5 CP		22,5
2	Grundlagenmodul II Lün (f2f) Interkult. Pädagogik 10 CP	Kreativ-künstlerische Methoden kultureller Bildung Lün (OL) - 5 CP	Kultur, Identität und Persönlichkeitsbildung Mün (OL) - 5 CP	Gesellschaft und Verantwortung Lün (OL) 5 CP	22,5
1	Grundlagenmodul I Mün (f2f) Philosophie & Bildung 10 CP	Coaching und Beratung in interkulturellen Kontexten Lün (OL) - 5 CP	Interkulturelle Philosophie Mün (OL) - 5 CP		22,5

	Fachmodul
	Masterarbeit
	Komplementärstudium
	Praxisprojekt

**Abkürzungsverzeichnis:**
**f2f:** Face-to-Face, in der Präsenz angeboten

**OL:** online, über e-Learning Inhalte angeboten

**Lün:** inhaltliche Verantwortlichkeit liegt bei der Leuphana Universität Lüneburg

**Mün:** inhaltliche Verantwortlichkeit liegt bei der Hochschule für Philosophie München



Lüneburg, 11.06.2019

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung –  
Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studienprogrammkonzepte**

**Einrichtung des weiterbildenden Master „Nachhaltige Energietechnologien“ (M.Sc.)  
an der Professional School zum Studienjahr 2020/21**

1. Startzeitpunkt des Studienprogramms	Sommersemester 2021
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studienprogramms	<p>„Nachhaltige Energietechnologien“</p> <p>Abschlussgrad: Master of Science (M.Sc.)</p> <p>Im Rahmen des Masterstudiums <i>Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.)</i> lernen die Studierenden wichtige technische Inhalte in den wichtigsten Bereichen der Elektrowirtschaft. Diese Themenfelder sind Energiewende, Energiespeicherung, Energietransport, Energiegewinnung und Elektromobilität.</p> <p>Zielgruppen des Studienprogramms sind auf der einen Seite IngenieurInnen und auf der anderen Seite WirtschaftswissenschaftlerInnen. Beide Zielgruppen spezialisieren sich im Studium in den Bereichen Energiewende, Energieweiterleitung, Energieerzeugung, Energiespeicherung und Elektromobilität. Die Studierenden bringen fachliche Kernqualifikationen mit. So kennen die WirtschaftswissenschaftlerInnen die ökonomischen Abläufe eines Unternehmens sowie makroökonomische Zusammenhänge. Gleichzeitig verfügen die IngenieurInnen über umfangreiche technische Kompetenz allgemeiner Natur.</p> <p>Diese Kernkompetenzbereiche werden um Kompetenzen im Bereich der nachhaltigen und innovativen Energietechnologien erweitert. Dabei vermittelt der Studiengang weitergehende Kenntnisse in dem Themenfeld für IngenieurInnen wie auch für WirtschaftswissenschaftlerInnen. Im Rahmen des Studiums arbeiten die Studierenden interdisziplinär miteinander. Dadurch erlernen Studierende mit Personen des anderen Fachs (entweder IngenieurInnen oder WirtschaftswissenschaftlerInnen) besser kommunizieren und dadurch arbeiten, da sie die Fachsprache der anderen Seite verstehen.</p> <p>Konkret lassen sich die Lernziele in zwei Punkten zusammenfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende lernen die wichtigen Techniken der nachhaltigen Energieerzeugung, des Betriebs von Energiegewinnungsanlagen und der Weiterleitung von Energie kennen.</li> <li>- Studierende können daneben auch ihr Unternehmen bei der Umsetzung der Energiewende unterstützen, indem sie die</li> </ul>



	<p>betrieblichen Abläufe untersuchen, alternative Versorgungswege aufzeigen oder betriebliche Veränderungen durchführen.</p> <p>Vor diesen zwei unterschiedlichen fachlichen Hintergründen zeigen sich für die beiden Zielgruppen verschiedene berufliche Entwicklungswege auf, die jedoch beide im Bereich der Innovativen Energietechnologien verortet sind. Die vorgesehenen Inhalte sind der Anlage (Modulübersicht) zu entnehmen. Zugangsberechtigt sind Studierende mit einem ingenieur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund und einem Jahr berufspraktischer Erfahrung.</p>
3. Art des Studienprogramms (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studienprogramms	<p>Das Studienprogramm ist ein weiterbildendes Masterangebot mit einem Umfang von 90 CP und einer Regelstudienzeit von 4 Semestern. Die Absolvierenden des Studienprogramms schließen mit einem Master of Science ab. Studierende mit einem ingenieurwissenschaftlichen Hintergrund beginnen das Studium im Wintersemester. Sie studieren den Studiengang im Umfang von 60 CP.</p> <p>Studierende mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund besuchen ihre Module im ersten Semester gemeinsam mit den Studierenden des weiterbildenden Master <i>Wirtschaftsingenieurwissenschaften (M.Sc.)</i>. In diesem Semester, das als technisches Vorbereitungssemester zu verstehen ist, erlangen die Studierenden wichtige technische Kompetenzen, die sie im weiteren Verlauf ihres Studiums benötigen. Die Studierenden absolvieren ein Praxisprojekt, um die theoretischen Inhalte zu verfestigen.</p> <p>Geplant sind Studienmöglichkeiten in einer Baustein-basierten Struktur, die an den weiterbildenden Master <i>Wirtschaftsingenieurwissenschaften (M.Sc.)</i> anschließt.</p>
4.a. Vorgesehene Aufnahmekapazität	a. Die vorgesehene Aufnahmekapazität beträgt 15 Studierende, die jeweils zum Sommersemester aufgenommen werden sollen.
b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	b. Die Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen (s.o.).
5. Stellenwert des Studienprogramms im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung	<p>Das Profil der Leuphana Universität Lüneburg wird wesentlich durch vier Wissenschaftsinitiativen geprägt: Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit sowie Management und unternehmerisches Handeln.</p> <p>Mit dem Master <i>Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.)</i> wird sich die zentral im Leitbild verankerte Nachhaltigkeit auch verstärkt in ihrer technischen Dimension im Angebot der Professional School widerspiegeln. Der Studiengang fügt sich damit in die Strategie der Universität ein, die Ressourcen von morgen zu schonen und sich auf nachhaltiges Wirtschaften zu fokussieren. Es knüpft an bestehende Studienprogramme und Vertiefungsfächer der Fakultäten Nachhaltigkeit und Wirtschaftswissenschaften an. Das Studienprogramm verfolgt das Ziel der Priorisierung der Universität, durch einen interdisziplinären Forschungsansatz zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen (vgl. 2.5.2. Universitätsentwicklungsplanung 2016-2025).</p>



6. Einbindung des Studienprogramms in das Profil der Universität und (bei Masterstudienprogrammen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	<p>Das Konzept „praxisnahe Weiterbildung“ nimmt mit dem Leuphana Weiterbildungsmodell eine zentrale Rolle an der Professional School ein. Als eigenständiger und profilbildender Bereich der Universität wird die Möglichkeit lebenslangen Lernens institutionalisiert: Berufstätige können in ihrem Beruf verbleiben und sich parallel akademisch weiterqualifizieren.</p> <p>Das Angebot fügt sich gut in das Portfolio der Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg ein. Es knüpft an bestehende Studienprogramme und Profile der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, in der die Ingenieurwissenschaften lokalisiert sind, an. Insbesondere greift der Studiengang <i>Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.)</i> auf etablierte Module des weiterbildenden Master <i>Wirtschaftsingenieurwissenschaften (M.Sc.)</i> zurück, der sich erfolgreich ebenfalls an Studierende mit nicht-technischem Hintergrund wendet. So können im Einführungsbereich Synergien genutzt werden.</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studienprogramms aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der MitarbeiterInnen des Lehrservice allen Lehrenden des Studienprogramms offen.</p>
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Da es kein berufsbegleitendes Konkurrenzangebot im Präsenzstudium mit der Zielgruppe der nicht-technischen Bachelorabsolvierenden an anderen niedersächsischen Hochschulen gibt, führt die Einrichtung des Studienprogramms nicht zu unerwünschten Verdrängungseffekten.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	<p>Die nachhaltigen und innovativen Energietechnologien sind ein Wachstumsfeld. Mit dem Curriculum des geplanten Studienprogramms, das anwendungsorientiert gestaltet ist, können die Studierenden die Inhalte unmittelbar in der Praxis einsetzen.</p> <p>Sie erwerben Kompetenzen, die den Erfordernissen der Praxis des Arbeitsmarktes im Bereich der Energietechnologien gerecht werden. Die Leuphana schafft damit ein arbeitsmarktorientiertes akademisches Angebot im Grenzgebiet zwischen Technik und Wirtschaft.</p>
10. Verantwortliche Lehreinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p>Das Angebot ist als weiterbildendes Studienprogramm konzipiert. Es wird in voller Höhe aus Studiengebühren finanziert und ist nicht kapazitätswirksam. Das Studienprogramm ist der Lehreinheit Ingenieurwissenschaften zugeordnet.</p> <p>Vonseiten der Universität wird das Studienprogramm von Professor Dr. Hans-Dieter Sträter als Studienprogrammbeauftragtem sowie einer Studienprogrammkoordination betreut. Hinzu kommt der Einsatz von studentischen Hilfskräften. Für die Durchführung der Lehre werden Lehraufträge vergeben.</p> <p>Daneben obliegt der Professional School die konzeptionelle und organisatorische Unterstützung des Studienprogramms in den Bereichen Qualitätsmanagement, Marketing sowie Controlling/Recht.</p>



	Die Einrichtung und Durchführung des Master <i>Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.)</i> hat keinerlei negative administrative bzw. finanzielle Auswirkungen auf die vorhandenen Studiengänge.
11. Finanzierung	Die Finanzierung des Studienprogramms <i>Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.)</i> erfolgt gemäß § 13 Abs. 3 NHG und ist kostendeckend kalkuliert (s. auch Ziff. 10). Vorgesehen sind Studiengebühren in Höhe von 22.000 € für das viersemestrige Masterstudium. Für Studierende, die das Studium im Umfang von 65 CP studieren, betragen die Gebühren 16.500 €.
12. Akkreditierungsagentur	Die Akkreditierung wird extern beantragt (FIBAA).

*Anlage:*

Modulübersichten 90 CP und 65 CP (s. Ziff. 2)

**Anlage: Modulübersicht weiterbildender Master *Nachhaltige Energietechnologien (M.Sc.) – 90 CP***

Semester	Kurse				
4	K3: Gesellschaft und Veränderung 5 CP	Masterarbeit 20 CP			
3		Nachhaltige Energieerzeugung für Strom und Wärme 5 CP	Elektromobilität 5 CP	Energiespeicherung 5 CP	Energietransport 5 CP
2	K2: Modul: Organisation und Veränderung 5 CP	Thermodynamik und konventionelle Energieerzeugung 5 CP	Informationsgewinnung und -verarbeitung für die Energiewende 5 CP	Energie und Energiewende 5 CP	Messen, Steuern und Regeln 5 CP
1		K1: Person und Interaktion 5 CP	Anwendungsrelevante Ingenieurmathematik 5 CP	Anwendungsrelevante Ingenieurwissenschaften 5 CP	Anwendungsrelevante Naturwissenschaften 5 CP

	Fachmodule
	Komplementärstudium
	Mastermodul

b) Modulübersicht weiterbildender Master „*Nachhaltige Energietechnologien*“ (M.Sc.): bei Einstieg ins zweite Fachsemester für IngenieurInnen (65-CP-Variante)

Semester	Kurse				
3	Masterarbeit 20 CP				K3: Gesellschaft und Veränderung 5 CP
2	Nachhaltige Energieerzeugung für Strom und Wärme 5 CP	Elektromobilität 5 CP	Energiespeicherung 5 CP	Energietransport 5 CP	
1	Thermodynamik und konventionelle Energieerzeugung 5 CP	Informationsgewinnung und -verarbeitung für die Energiewende 5 CP	Energie und Energiewende 5 CP	Messen, Steuern und Regeln 5 CP	

	Fachmodule
	Komplementärstudium
	Mastermodul





Lüneburg, 11.06.2019

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung – Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studienprogrammkonzepte**

**Einrichtung des weiterbildenden Master „Sustainable Chemistry Management“ (MBA) an der Professional School zum Studienjahr 2020/21**

1. Startzeitpunkt des Studienprogramms	Sommersemester 2021
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studienprogramms	<p>“Sustainable Chemistry Management” Abschlussgrad: Master of Business Administration (MBA)</p> <p>Das vorwiegend in Fernlehre angebotene weiterbildende Studienprogramm <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> richtet sich an Absolvent*innen aller Fachrichtungen, die bereits über Berufserfahrung im Management in der Industrie oder Verwaltung verfügen und ein Verständnis von der Nachhaltigkeit der Chemie, deren Prozesse und Produkte erhalten wollen.</p> <p>Das Ziel des Studienprogramms ist es, Führungspersonal zu befähigen, Nachhaltigkeit im Chemiesektor und verwandten Bereichen umzusetzen, in denen chemische Produkte eine Rolle spielen.</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zum Studienprogramm sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z.B. Bachelor, Magister, Diplom), Englischkenntnisse und qualifizierte berufspraktische Erfahrungen von nicht unter einem Jahr (inkl. Praktika). Erforderlich ist außerdem ein Motivationsschreiben, welches darlegt, warum die/der Studieninteressierte den Master <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> absolvieren möchte und welcher Bezug zu einer gegenwärtigen oder angestrebten beruflichen Tätigkeit besteht. Eine Übersicht der Module ist als Anlage beigefügt.</p>
3. Art des Studienprogramms (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studienprogramms	<p>Der Master <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> wird mit einer Regelstudienzeit von 3 Semestern als berufsbegleitendes Teilzeitstudium angeboten. Es gibt die Möglichkeit, für den <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> weitere Module zu belegen und diesen mit insgesamt 90 CP in 4 Semestern zu studieren.</p> <p>Das Studienprogramm wird jährlich angeboten und startet jeweils im Sommersemester.</p>
4.a. Vorgesehene Aufnahmekapazität	a. Die vorgesehene Aufnahmekapazität beträgt 25 Studierende pro Studienjahr. Diese werden jeweils zum Sommersemester zugelassen, erstmals zum Sommersemester 2021. Die Bewerbungsfrist ist der 1. Dezember 2020.
b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	b. Die Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.



5. Stellenwert des Studienprogramms im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung	Das Profil der Leuphana Universität Lüneburg wird wesentlich durch die vier Wissenschaftsinitiativen Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit sowie Management und unternehmerisches Handeln geprägt. Mit dem Master <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> wird an der Professional School erstmalig ein Studienprogramm angeboten, das eine Brücke zwischen Naturwissenschaft, Nachhaltigkeit und Wirtschaftswissenschaft schlägt.
6. Einbindung des Studienprogramms in das Profil der Universität und (bei Masterstudienprogrammen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	<p>Das Konzept „praxisnahe Weiterbildung“ nimmt mit dem Leuphana Weiterbildungsmodell eine zentrale Rolle an der Professional School ein. Als eigenständiger und profilbildender Bereich der Universität wird die Möglichkeit lebenslangen Lernens institutionalisiert: Berufstätige können in ihrem Beruf verbleiben und sich parallel akademisch weiterqualifizieren.</p> <p>Der Master <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> wird als weiterbildendes Studienprogramm der Professional School zugeordnet.</p> <p>Das Angebot fügt sich gut in das bestehende Studienprogramm-Portfolio der Leuphana Universität Lüneburg ein. Im Studiengang <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> werden elementare Aspekte des nachhaltigen Handelns in und von Unternehmen speziell für den Bereich der Chemieindustrie vermittelt. Er fügt sich damit in die Strategie der Universität ein, die Ressourcen von morgen zu schonen und sich auf nachhaltiges Wirtschaften zu fokussieren. Es knüpft an bestehende Studienprogramme und Vertiefungsfächer der Fakultäten Nachhaltigkeit und Wirtschaftswissenschaften an. Insbesondere im Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie wird intensiv an Fragestellungen zu nachhaltiger Chemie in einem breiten und interdisziplinären Verständnis geforscht und gelehrt. Somit steht an diesem Institut ein großes Maß an Expertise für den zu etablierenden MBA zur Verfügung, das ergänzt wird durch entsprechende Expertise der interdisziplinären Fakultät Nachhaltigkeit.</p> <p>Eine Stärkung der Internationalisierung sowie der Ausbau und die Weiterentwicklung digitaler Lehrformate gehören zu den strategischen Zielen der Leuphana (vgl. 6.2.2. der Universitätsentwicklungsplanung 2016-2025 / vgl. 3.3. der Zielvereinbarung 2019-2021). Das hier skizzierte Programm kann durch das englischsprachige Lehrangebot sowie den Einsatz von Lehrenden aus dem In- und Ausland einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung beider Ziele leisten.</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studienprogramms aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms "Leuphana.Lehre.Lernen" sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter/innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studienprogramms offen.
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	Im vorliegenden Format eines international ausgerichteten, englischsprachigen, weiterbildenden und vorwiegend online stattfindenden Studienprogramms diesen Inhalts und Ziels ist der <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> weltweit einzigartig. Der Studiengang wird in enger Abstimmung mit dem bestehenden Studienprogramm an der Professional



	<p>School <i>Sustainability Management (MBA)</i> entwickelt. Durch die fachspezifische Ausrichtung und das Angebot auf Englisch kommt es zu keinen Verdrängungswirkungen mit diesem Studiengang.</p> <p>Während sich der <i>Sustainable Chemistry (M.Sc.)</i> an ChemikerInnen richtet, ist die Zielgruppe des <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> Studierende mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	<p>Der <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> ist ein weiterbildendes Studienprogramm mit einem anwendungsorientierten Curriculum, das an der Leuphana Professional School angeboten wird.</p> <p>Die Absolvent*innen sollen in die Lage versetzt werden, in ihren Wirkungsfeldern ökonomische und organisatorische Strukturen zu verändern und neue Business-Modelle zu etablieren mit dem Ziel, die Anwendungen von Chemie und chemischen Produkten in Technik, Handel und Gesellschaft an dem Leitbild der Nachhaltigkeit auszurichten.</p> <p>Der Arbeitsmarkt zeigt, dass Führungsfachkräfte häufig nicht über ausreichendes Wissen im Hinblick auf Nachhaltigkeit verfügen oder dieses in den meisten Fällen nicht durch eine akademische Ausbildung erworben wurde. Die dezidierte Ausbildung im Bereich nachhaltige Unternehmensführung mit Spezialisierung auf den Bereich Chemie liefert eine innovative Chance, eine Transformationskaskade anzustoßen, die große Bereiche der angegliederten Märkte umgestaltet.</p>
10. Verantwortliche Lehrereinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p>Das Angebot ist als weiterbildendes Studienprogramm konzipiert. Es wird in voller Höhe aus Studiengebühren finanziert und ist nicht kapazitätswirksam.</p> <p>Vonseiten der Universität wird das Studienprogramm <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> von Professor Dr. Klaus Kümmerer als Studienprogrammbeauftragtem sowie einer Studienprogrammkoordination und einer/m oder mehreren E-Tutor/innen personell getragen. Hinzu kommt der Einsatz von studentischen Hilfskräften. Für die Durchführung der Lehre werden Lehraufträge vergeben. Das Studienprogramm ist der Lehrereinheit Umweltwissenschaften zugeordnet.</p> <p>Daneben obliegt der Professional School die konzeptionelle und organisatorische Unterstützung des Studienprogramms in den Bereichen Qualitätsmanagement, Marketing sowie Controlling/Recht.</p> <p>Die Umsetzung des Studienprogramms als Online-Angebot wird durch das E-Learning-Team der Professional School sichergestellt. Die Einrichtung und Durchführung von <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> hat keinerlei negative administrative bzw. finanzielle Auswirkungen auf die vorhandenen Studiengänge.</p>
11. Finanzierung	<p>Die Finanzierung des Studienprogramms <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> erfolgt gem. § 13 Abs. 3 NHG und ist kostendeckend kalkuliert (siehe auch Ziff. 10). Vorgesehen sind Studiengebühren in Höhe von 19.000 € für das viersemestrige Masterstudium (90 CP) und Gebühren in Höhe von 15.000 € für das dreisemestrige Masterstudium (60 CP).</p>
12. Akkreditierungsagentur	<p>Die Akkreditierung wird extern beantragt (FIBAA oder ASIIN).</p>

Anlagen:

Modulübersicht (siehe Ziffer 2)

## Curriculum –Sustainable Chemistry Management (MBA) – 90 CP-Variante

Semester	Module					Sum
4	Master's Thesis 15 CP			Social Entrepreneurship 5 CP	Society and Responsibility 5 CP	22,5
3	Innovation Management 5 CP	Business Models 5 CP	Project Work Sustainable Chemistry  10 CP			22,5
2	External Factors of Sustainability Management 5 CP	Applied Sustainability Management 5 CP	Resources Recycling and Circular Economy 5 CP	Law and international Regulations in the context of Chemistry 5 CP	Sustainable Chemistry and Renewable Energy 5 CP	22,5
1	Fundamentals of Sustainability Management 5 CP	Perspectives and Concepts of Sustainability Management 5 CP	Concepts of Sustainable Chemistry 5 CP	Products of Chemical Industries 5 CP		22,5

**Curriculum –Sustainable Chemistry Management (MBA) – 60 CP-Variante**

<b>Semester</b>	<b>Module</b>					<b>SUM</b>
<b>3</b>	<b>Master's Thesis 15 CP</b>				<b>Business Models 5 CP</b>	<b>20</b>
<b>2</b>	<b>External Factors of Sustainability Management 5 CP</b>	<b>Applied Sustainability Management 5 CP</b>	<b>Resources, Recycling and Circular Economy 5 CP</b>	<b>Elective I 5 CP</b>	<b>Society and Responsibility 5 CP</b>	<b>17,5/20*</b>
<b>1</b>	<b>Fundamentals of Sustainability Management 5 CP</b>	<b>Perspectives and Concepts of Sustainability Management 5 CP</b>	<b>Concepts of Sustainable Chemistry 5 CP</b>			<b>20/22,5*</b>

Elective I:

- Law and international Regulations in the context of Chemistry
- Sustainable Chemistry and Renewable Energy

\* Die genaue Anzahl der Credit Points pro Semester ist abhängig von der Kurswahl im Wahlpflichtbereich I („Elective I“)